

Der akute Bedarfsfall und ERSTE HILFE	
Eine programmierte Anweisung für die Behandlung	1
Signale für einen Parodontitisverdacht	1
Die ersten Maßnahmen	1
Vorstellung beim Spezialisten	2
Das effektive Therapieprogramm	3
Parodontitis - woher kommt sie ?	4
Ursachenverständnis für eine wirksame Behandlung	4
Parodontitis bedeutet	5
Die Parodontitis in der Geschichte	6
Die Parodontitis in Zahlen	7
Die wichtigsten Fakten	9
Entstehung und Ablauf	9
Funktionsgewebe:	
Knochen, Desmodont, Weichgewebe, Zahn	9
Schauplatz von Gingivitis und Parodontitis:	10
So sieht Parodontitis aus	11
Gingivitis	11
Quantensprung von der Gingivitis zur Parodontitis	12
Parodontitis	13
Rolle der Bakterien	15
Plaque, der historische Begriff	17
Biofilm	17
Wachstum des Biofilms	19
Struktur und Bedeutung der Matrix	20
Problem der Therapieresistenz	21
KOMPAKT	22
Immunologie	22
Einfluss der erblichen Faktoren	23
Immunsystem und Belastung	27
KOMPAKT	29
Anamnese - Untersuchung - Diagnose	30
Zielgerichtete Anamnese	30
Untersuchung und Befundung auf Parodontitis	30

Die klassischen Methoden	31
PSI	31
BOP	32
Röntgen	33
Zeitgemäße Untersuchungsmethoden	34
Die vererbte Immunlage als Befund	35
Die Bestimmung der Bakterien als Befund	36
Die Bestimmung des Enzyms aMMP-8 als Befund	38
Diagnosestellung, Klassen der Parodontitis	40
KOMPAKT	41
Wissenschaftliche Fakten verständlich	42
KOMPAKT	44
Ganzheitliche Betrachtung der Parodontitis	45
Asthma	47
Atemwegserkrankungen	47
Diabetes	48
Diabetes als ererbtes Risiko	48
Diabetes als zweiseitiges Risiko	52
Diabetes - Parodontitis - Implantate	55
Darmerkrankungen	55
Herz- und Kreislauferkrankungen	56
Immunsuppression durch Medikamente	61
Krebs und andere Tumore	61
Nierenerkrankungen	63
Osteoporose	64
Rheuma und Arthritis (Gelenkentzündung)	65
Kinder - ein wichtiger Sonderfall	68
Chronische Zahnfleischentzündung - Gingivitis	68
Aggressive Parodontitisbehandlung	68
Besondere Risiken für Frauen	69
Menstruationsphase - das kurzzeitige Risiko	69
Hormonelle Umstellung - das langfristige Risiko	70
Die Pille - Verhütung mit synthetischem Progesteron oder/und Östrogen	70
Wechseljahre (Klimakterium) und die Zeit danach	71
Schwangerschaft - der parodontale Sonderfall	71
Besondere Risiken für Männer	73
Prostata	73
Impotenz	73
KOMPAKT	75

Bin ich betroffen?	
Was ist mein Krankheitsbild ?	76
Forschung nach den Ursachen der eigenen Zahnbetterkrankung	76
Fall 1: Sie haben keine Parodontitis.	76
Fall 2: Sie wissen schon über Ihre parodontale Krankheit schon Bescheid	78
Die eigene Krankheitsgeschichte - die Suche nach den Ursachen	80
Ursachen aus der vererbten Veranlagung	80
Ursachen aus der eigenen Situation	83
Krankheiten	83
Lebensumstände und individuelle Risikofaktoren	83
Mundhygiene und Zähneputzen	84
Stress und Stresshormone	84
Stress und psychische Faktoren wie Depressionen	87
Lebensalter	87
Risikofaktor Funktion und Fehlbiss	89
Ernährung Unzureichende Ernährung	89
Immunsystem und der Verdauungstrakt	93
Sieben Faktoren, die eine Darmflora schädigen können	94
Medikamente	97
Mundtrockenheit	97
Blutverdünnung	98
Blutdruckmittel	98
Cholesterinwertkontrolle	99
Rolle der Vitamine	101
Rauchen	105
Bewegung	107
BMI Body-Mass-Index	108
Ansteckung	108
KOMPAKT	110
Pflege des Körpers und Mundhöhle	111
Unterstützung durch den Arzt und Zahnarzt	111
Test zum Parodontitisrisiko	114

Behandlungszyklus einer effektiven Parodontitistherapie	117
Was hilft?	118
Plädoyer für den parodontologisch tätigen Zahnarzt	120
Präventivmedizin	121
Die erste Phase - Primäre Prävention	121
Die zweite Phase - Sekundäre Prävention	122
Die dritte Phase - Tertiäre Prävention	123
Professionelle Zahnreinigung oder PZR	123
Rolle des Recall-Systems in der Parodontalbehandlung	124
Individualprophylaxe	126
KOMPAKT	128
Klassischer Ansatz der mechanistischen Zahnfleischbehandlung	129
Operativer mechanischer Teil der Behandlung.	129
Die vierte Phase - Quartäre Prävention	129
Handinstrumente	131
Ultraschall und Schallreiniger	132
Laser Behandlung	134
Pulverstrahltechnik	135
Chirurgische Techniken	136
Karottenvergleich und Wertung	138
KOMPAKT	141
Medizinisch basierten Behandlung zeitgemäß	141
Antibiotische Behandlung als Ersatz zur Mechanik?	141
Biomarker zur zeitgemäßen Behandlungskontrolle	142
Markerkeim Test	142
mmP-8 Test	143
Umfassender Behandlungsansatz	145
unterstützende Begleitmaßnahmen	145

Mittel der klassischen Zahnmedizin und Pharmakologie	146
Medikamente direkt in die Zahnfleischtaschen	147
Antibiotika lokal:	147
Tetracycline (Doxycyclin, Minocyclin)	147
Imidazol und Metronidazol Gel	148
alternative Therapielösungen:	149
Chlorhexidin Chip	149
Photo aktivierte chemische Therapie - PhotoACT	149
Mundspüllösungen	151
Chlorhexidin	152
Triclosan	153
Cetylpyridiniumchlorid	153
Natriumlaurylsulfat - Sodiumlaurylsulfate SLS	154
Fluoride	154
Metallionen	154
Methylsalicylat	154
Parabene	155
Ätherische Öle	155
Kombinationen	155
Speichel	157
Mittel aus der alternativen Medizin	158
Gruppe 1: Ätherische Öle, vernachlässigte Wundermittel in direkter Anwendung?	158
Gruppe 2: Alternative Heilmittel mit indirekter Wirkung	161
Ätherische Öle und Pflanzenheilkunde	161
KOMPAKT	165
Ernährungsunterstützung	165
KOMPAKT Tabelle	167
Wer hilft?	168
So wird aus dem Kranken und dem Parodontologen ein effektives Team	168

Die sieben Schritte zur Bestimmung des Ist-Zustandes	170
Das können Sie von einem guten Parodontologen erwarten	171
Ein guter Plan	173
Die zweite Meinung	174
Was kann ich zusätzlich tun	177
und warum eine Zahnfleischerkrankung oft immer wieder kommt?	177
Mundhygiensystematik	177
Mechanik und örtliche Wirkung	178
Systemunterstützung	179
Spezieller Rat für Eltern und alle, die Kinder betreuen	179
Clever finanziell vorsorgen	179
Rückfall bei Zahnfleischerkrankungen	180
Lokal im Mund	180
Ganzheitlich	181
Fehlersuche im Mund	181
Stichwortverzeichnis	184
Literatur und Quellen	192
Persönliche Notizen für den eigenen Fall	196

Warnhinweise

Bei gesundheitlichen Beschwerden konsultieren Sie bitte grundsätzlich je nach Beschwerdebild Ihren Arzt oder Zahnarzt. Nur eine persönliche Untersuchung kann zu einer sicheren Diagnose und erfolgreichen Therapie unter Mitarbeit des Patienten führen.

Nehmen Sie Medikamente nur nach Absprache mit einem Arzt oder Apotheker ein.

Verwenden Sie Informationen aus diesem Buch nicht als die alleinige Grundlage für gesundheitsbezogene Entscheidungen.

Allgemeine Hinweise

In manchen Passagen wird vom Patient, Zahnarzt oder Parodontologen u.a. gesprochen.

Dies gilt bitte gleichermaßen für Patientinnen, Zahnärztinnen und weibliche Parodontologen u.a. und lautet nur aus Gründen der Sprachglättung nicht in jedem Fall: Patient/Patientin, Zahnarzt/Zahnärztin, Parodontologe/Parodontologin u.a..

Jegliche geschlechtliche Diskriminierung wird hier ausdrücklich verneint

